



Entwicklungspolitisches Netzwerk
Hessen

EPN Hessen · Vilbeler Straße 36 · 60313 Frankfurt am Main

Pressemitteilung Frankfurt/M., 14.03.2011

Entwicklungspolitisches
Netzwerk Hessen e.V.

Vilbeler Straße 36
D-60313 Frankfurt am Main

Telefon +49/(0) 69-91 39 51 70
Telefax +49/(0) 69-29 51 04

Internet www.epn-hessen.de
eMail info@epn-hessen.de

Hessische Landesregierung kürzt Mittel für Entwicklungszusammenarbeit auf historischen Tiefstand

Mitgliederversammlung des EPN Hessen fordert sofortiges Umdenken und Einhaltung nationaler und internationaler Verpflichtungen

Die hessische Landesregierung hat die für 2011 vorgesehenen Mittel für Entwicklungszusammenarbeit nachträglich um fast die Hälfte gekürzt. Wie dem EPN Hessen Mitte vergangener Woche bekannt wurde, sind dem zuständigen Referat statt der im Haushaltsplan vorgesehenen 260.000 Euro nur 155.000 Euro zugewiesen worden. Damit sinken die Ausgaben des Landes Hessen für Entwicklungszusammenarbeit in diesem Jahr auf einen neuen historischen Tiefstand.

Die Mitgliederversammlung des Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen e.V. zeigte sich am Samstag schockiert über diese neuerliche Weigerung der hessischen Landesregierung, sich an ihre Verpflichtungen zur Finanzierung entwicklungspolitischer Arbeit zu halten. Als oberstes Organ des hessischen Dachverbands entwicklungspolitischer Vereine und Nichtregierungsorganisationen fordert sie von der Landesregierung, die für 2011 vorgesehenen Mittel in voller Höhe zuzuweisen sowie den Etat langfristig auf ein angemessenes Niveau anzuheben.

Bei dem Etat handelt es sich um einen Topf des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, aus dem entwicklungspolitische Vereine anteilige Zuschüsse zu ihrer Bildungsarbeit und Projekten im Ausland beantragen können. Der Finanzierungsbedarf übertrifft die nun zur Verfügung stehenden Mittel jedoch bei weitem. So liegen dem Referat nach eigenen Angaben förderungswürdige Anträge in einer Gesamthöhe von 241.000 Euro vor. Bleibt die Landesregierung bei der aktuellen Mittelzuweisung, können zahlreiche Projekte nicht durchgeführt werden.

Dabei ist das Potenzial der Förderung erheblich: Die im EPN Hessen organisierten hessischen entwicklungspolitischen NRO investieren jährlich mehrere hundert Millionen Euro private Spendengelder in Projekte der Entwicklungszusammenarbeit. Dieser Spendenbereitschaft von privater Seite steht nun erneut der offensichtliche Unwillen der Landesregierung gegenüber, dieses Engagement auch nur minimal zu fördern. Die neuerliche Kürzung ist somit auch ein Schlag ins Gesicht der zahllosen hessischen Bürgerinnen und Bürger, die sich persönlich und finanziell für globale soziale Gerechtigkeit einsetzen.

Kontakt

Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V. (EPN Hessen)
Dr. Martina Blank (Koordinatorin)
Tel. 069 9139 5170
E-Mail: presse@epn-hessen.de
www.epn-hessen.de

Hintergrund

In den vergangenen Jahren hat die Landesregierung wiederholt erklärt, ihren Beitrag für eine globale Entwicklungspartnerschaft durch eine Unterstützung der Aktivitäten zivilgesellschaftlicher Akteure leisten zu wollen. Erst 2008 hatten sich die Regierungschefs aller Bundesländer auf ihrer Jahreskonferenz in Dresden dazu verpflichtet, verstärkte Anstrengungen für eine Entwicklungspolitik in gemeinsamer Verantwortung von Bund, Ländern und Kommunen zu unternehmen und insbesondere „die entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit und das damit verbundene bürgerschaftliche Engagement zu fördern“. In unmittelbarer Folge kürzte die hessische Landesregierung den entsprechenden Haushaltstitel allerdings auf 210.000 Euro für 2009. Zum Vergleich: 2003 betrug ebendieser Haushaltstitel noch 534.000 Euro, Mitte der 1990er Jahre noch über eine Million Euro. Für 2010 gelang eine minimale Anhebung auf das immer noch kümmerliche Niveau von 260.000 Euro, auf dem der Etat auch 2011 verharren sollte.

Entwicklung des Etat für entwicklungspolitische Bildungs- und Projektarbeit

2011: 260.000 Euro → Mittelzuweisung aktuell: 155.000 Euro
2010: 260.000 Euro
2009: 210.000 Euro
2008: 250.000 Euro
2007: 260.000 Euro
2006: 263.000 Euro
2005: 270.000 Euro (durch Nachtragshaushalt auf 220.000 reduziert)
2003: 534.000 Euro
2002: 530.000 Euro
2001: 487.000 Euro
2000: 450.000 Euro (0,88 Mio DM)
1999: 450.000 Euro (0,88 Mio DM)
1998: 450.000 Euro (0,88 Mio DM)
1997: 542.000 Euro (1,06 Mio DM)
1996: 1.340.000 Euro (2,62 Mio DM)

Weitere Infos unter: www.epn-hessen.de/landesregierung